FAX-Antwort bis 3. August 2012 an 0234 687181-75

lch intoroc	ssiere mich für Forum	O1C)2 ()3
Funktion			
Titel und N	lame		
Wie möcht werden?	ten Sie in unserer Teilnehm	erliste (geführt
Ich nehme	an der Veranstaltung teil	Оја	Onein
E-Mail			
Telefax			
Telefon			
			••••••
Anschrift			•••••••••••••••••••••••••••••••••••••••
Institution			
Name			

Ihre vorstehend angegebenen Daten werden von den Trägern für die Weiterverarbeitung unter Wahrung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen gespeichert.

O Ich möchte künftig keine weiteren Informationen von den Trägern per Post oder E-Mail oder Einladungen zu Veranstaltungen erhalten und fordere Sie auf, die über mich gespeicherten Daten zu löschen.

Der Verein Familiengerechte Kommune

Der gemeinnützige »Familiengerechte Kommune e.V.« hat das satzungsgemäße Ziel, Familiengerechtigkeit in deutschen Kommunen gezielt, für die Menschen konkret spürbar und nachhaltig zu erhöhen. Hierbei wird er unter anderem vom Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen, dem Deutschen Kinderschutzbund, dem Deutschen Städtetag und dem Deutschen Städte- und Gemeindebund unterstützt.

Der Verein stellt Kommunen das Instrument »Audit Familiengerechte Kommune« bundesweit zur Verfügung. Das gemeinnützige Audit ist ein demokratisch getragenes Planungs- und Führungsinstrument. Es unterstützt die kommunale Verantwortungsgemeinschaft dabei, nachhaltige Lösungen für Familiengerechtigkeit im Rahmen einer strategischen Stadtentwicklung zu finden. Zu den weiteren Aufgaben des Vereins gehört die Fortbildung und Vernetzung von kommunalen Akteuren.

Geschäftsführung

Dr. Andreas Osner

Telefon: 0234 687181-71

andreas.osner@familiengerechte-kommune.de

Beatrix Schwarze

Telefon: 0234 687181-72

beatrix.schwarze@familiengerechte-kommune.de

www.familiengerechte-kommune.de

gefördert durch

Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen





Einladung

Konferenz für Ratsmitglieder

in Zusammenarbeit mit



Veranstaltungsort

Glashaus Herten Hermannstraße 16 45699 Herten www.glashaus-herten.de

Anfahrt

Anreise mit dem Auto: Herten ist über die Autobahnen A 2, A 42 und A 43 zu erreichen.

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Herten ist mit der Deutschen Bundesbahn über die Bahnhöfe Recklinghausen Hbf und Wanne-Eickel Hbf zu erreichen. Recklinghausen ist ein IC-Bahnhof mit Nord-Süd-Verbindungen. Familienpolitik in Zeiten knapper Kassen

4. September 2012 | Herten

Programm

Foren

Sehr geehrte Ratsmitglieder,

es gibt kein Erkenntnisproblem ...

Familien bilden das Humanvermögen der Gesellschaft. Gute Familienpolitik zu gestalten ist Investition in die Zukunft der Gesellschaft und eine besondere Herausforderung der Kommunen. Ob Familienleben gelingt oder nicht, entscheidet sich vor Ort. Familiengerechtigkeit ist ein harter Standortfaktor.

... sondern ein Umsetzungsproblem.

Wie können wir die Förderung für Familien bedarfsgerecht gestalten, wenn das Geld knapp ist? Wie kann so in die soziale Infrastruktur investiert werden, dass die Menschen und die Kommune nachhaltigen Nutzen davon haben? Diese Fragen und Lösungen aus der Praxis für die Praxis wollen wir mit Ihnen und mit erfahrenen Experten aus Wissenschaft und Praxis diskutieren. Sie selbst kommen als Expertinnen und Experten in eigener Sache, um Kontakte zu knüpfen, sich mit anderen auszutauschen und die Veranstaltung durch Ihre Mitwirkung zu bereichern.

Wir freuen uns auf darauf, mit Ihnen zu sprechen! Ihr



Prof. Dr. Klaus Peter Strohmeier

Erster Vorsitzender Familiengerechte Kommune e.V. und Lehrstuhlinhaber für Soziologie/Stadt und Region, Familie, Ruhr-Universität Bochum

10:00 Uhr	Begrüßung und Einführung	
	Dr. Andreas Osner und Beatrix Schwarze	
10:20 Uhr	Familiengerechte Kommunen –	
	Investitionen in die Zukunft!	
	Prof. Dr. Klaus Peter Strohmeier	
	Erster Vorsitzender des Vereins	
	Familiengerechte Kommune	
10:50 Uhr	Familienpolitik in Zeiten knapper Kassen:	
	(Wie) geht das?	
	Dr. Uli Paetzel	
	Bürgermeister der Stadt Herten	
11:20 Uhr	Diskussion mit dem Plenum	
12:00 Uhr	Mittagspause	
13:00 Uhr	Vorstellung der Foren durch	
	die Moderatoren	
13:10 Uhr		
13.10 0111	FOREN: Aus der Praxis für die Praxis	
15:00 Uhr	FOREN: Aus der Praxis für die Praxis Was nehmen Sie mit?	
	Was nehmen Sie mit?	
15:00 Uhr	Was nehmen Sie mit? Moderierter Austausch im Plenum	

FORUM 1 STANDORTFAKTOR FAMILIE

Was brauchen Unternehmen, was können sie selbst tun?

Heinz-Jürgen Guß

Stv. Geschäftsführer der Aus- und Weiterbildung der IHK Essen

Ansatzpunkte aus Sicht der Kommune

Annette Förster

Geschäftsführerin der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Paderborn mbH

FORUM 2 BILDUNGSINFRASTRUKTUR ZUKUNFTSFEST AUFSTELLEN

Herausforderungen und Handlungsansätze im Sozialraum

Volker Kersting

Sozialwissenschaftler, Stadt Mülheim

Umbau von Kitas und Schulen in einer schrumpfenden Kommune

Dr. Andreas Hollstein

Bürgermeister der Stadt Altena

Bildung durch bürgerschaftliches Engagement:

Die Bildungsoffensive in Hassel

Helmut Niemeier

Bildungsoffensive Hassel e.V.

FORUM 3 PRÄVENTION: WAS KANN POLITIK TUN?

Prävention in Monheim – zielorientiert und strategisch planen

Annette Berg

Fachbereichsleiterin Kinder, Jugend und Familie der Stadt Monheim

Sparen am falschen Ende ist teuer!

Das Elternbildungskonzept der Elternschule Hamm

Matthias Bartscher

Mitglied des Vorstands der Elternschule Hamm e.V.

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum 3. August 2012 mit beiliegender Anmeldung an. Die Anmeldungen werden nach der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Eine Teilnahmebescheinigung wird ausgestellt.

Veranstaltungsorganisation

Familiengerechte Kommune e.V.

Christine Hohmuth

Kurt-Schumacher-Platz 8

44787 Bochum

Telefon: 0234 687181-70

christine.hohmuth@familiengerechte-kommune.de www.familiengerechte-kommune.de